

## Newsletter **INFO für Gemeinden** 2 / 2023

25. August 2023

---

### **Befragung der Grepper Bevölkerung ist abgeschlossen**

**Mit einer Bevölkerungsbefragung wollte der Gemeinderat erfahren, wie Grepperinnen und Grepper die Zukunft ihres Wohnortes sehen. Die Erhebung ist mittlerweile abgeschlossen, die Zahl der Teilnehmenden war erfreulich hoch. Die Resultate werden demnächst präsentiert.**

Eigenständigkeit im heutigen Rahmen, weiterer Ausbau der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden oder Fusion? Diese drei Inhalte bildeten den Kern einer Bevölkerungsbefragung, die der Gemeinderat Greppen von der darauf spezialisierten Firma Demoscope AG durchführen liess. Daneben holte die Exekutive auch Rückmeldungen zur allgemeinen Befindlichkeit oder zum Angebot in der Gemeinde ab. Die Befragung lief vom 9. Juni bis 9. Juli 2023, die Teilnahmequote liegt bei hohen 49,5 Prozent. Der Gemeinderat wird Mitte September über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen informieren.

### **Auftrag der Controllingkommission**

Den Auftrag zur Prüfung einer möglichen Fusion hatte vor rund zwei Jahren die Controllingkommission erteilt. Auch die Nachbargemeinde Weggis war an einer solchen Befragung interessiert. Denn die Exekutiven der beiden Orte hatten sich im vergangenen Jahr erstmals zur Thematik ausgetauscht. In Weggis zeigte man sich grundsätzlich bereit für Gespräche – sofern Bevölkerung und Gemeinderat von Greppen positive Signale aussenden.

Ein Punkt der Befragung widmete sich potenziellen Fusionskandidaten. Neben Weggis stand auch Vitznau zur Auswahl. Schon heute arbeiten die drei Seegemeinden in vielen Belangen eng zusammen. 1999 hatten sie Fusionsabklärungen lanciert. 2005 legten die Behörden das Vorhaben auf Eis. Ihre Entscheidung begründeten sie damit, dass alle drei Gemeinden wirtschaftlich gesund seien und vom Kanton «nur eine geringe finanzielle Unterstützung zu erwarten» sei. Zudem befürchtete man einen Verlust an Kundennähe und Identität.

### **Herausforderungen für kleine Gemeinden**

Aus Sicht des Gemeinderates ist Greppen grundsätzlich gut aufgestellt, aus rein finanziellen Überlegungen dränge sich keine Fusion auf. Indes brächten die zunehmende Professionalisierung sowie komplexere Fragestellungen gerade kleine Gemeinden immer mehr an ihre Grenzen – Ende 2022 zählte Greppen 1197 Einwohnerinnen und Einwohner. Zudem sei nicht gewährleistet, dass politische Ämter weiterhin besetzt werden könnten.

*David Koller*